Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 446. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 28. Juni 1888.**

Deutschland.

Berlin, 27. Juni. [Amtliches.] Der bisherige technische Hilfsarbeiter bei der Königlichen Regierung zu Stade, Bauinspector Beuck, ist in gleicher Amtseigenschaft an die Königliche Oderstrom-Bauverwaltung in Breslau versetzt worden. Derselbe hat demnächst den Diensttcharakter als Königlicher-Wasserbauinspector zu führen.

Dem Oberlehrer Dr. Theodor von Hagen am Gymnasium zu Sangerhausen ist das Prädicat Professor und dem ordentlichen Lehrer an derselben Anstalt, Dr. Julius Froböse, der Titel Oberlehrer beigelegt worden. (R.-Anz.)

Gesetz,

betreffend die Verbesserung der Oder und der Spree, sowie die Abänderung des Gesetzes vom 9. Juli 1886, betreffend den Bau neuer Schifffahrtscanäle und die Verbesserung vorhandener Schifffahrtsstraßen.

Vom 6. Juni 1888.

Wir Friedrich, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen, unter Zustimmung beider Häuser des Landtages Unserer Monarchie, was folgt:

§ 1. Die Staatsregierung wird ermächtigt:

I. zur Verbesserung der Schifffahrt auf der Oder von Breslau bis Cosel,

II. zur Verbesserung des Spreelaufs innerhalb der Stadt Berlin und bis zur Einmündung der Spree in die Havel,

III. zur Verbesserung der Stromverhältnisse in der unteren Oder durch folgende Anlagen:

a. Regulirung der Oder vom Pätziger Theerofen bis Raduhn, einschließlich der zum Schutz des Dorfes Pätzig erforderlichen baulichen Herstellungen,
b. Durchstich des Saathener Hakens,
c. Regulirung der Oder vom Saathener Durchstich bis Schwedt,
d. Ausbau der Meglitze als Fluthcanal und Bau eines Nadelwehres in derselben,
e. Regulirung der Oder von Schwedt bis Ripperwiese,
f. Neubau einer Brücke über die Meglitze in dem Schwedt-Niederkräniger Damm

die Summen

ad I von 21 500 000 Mark,
ad II von 3 200 000 Mark,
ad III von 1 600 000 Mark

nach Maßgabe der Projecte zu verwenden, welche von dem Minister der öffentlichen Arbeiten — ad III im Einverständnisse mit dem Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten — festzustellen sind.

Die Staatsregierung wird ferner IV. unter Abänderung des § 1 des Gesetzes vom 9. Juli 1886 (Gesetz-Samml. S. 207), betreffend den Bau neuer Schifffahrtscanäle und die Verbesserung vorhandener Schifffahrtsstraßen ermächtigt,

zur Ausführung der unter Nr. 1 daselbst näher angegebenen Wasserbauten statt 58 400 000 M. die Summe von 59 825 033 M., mithin für die im § 1 gedachten sämmtlichen Bauarbeiten statt 71 000 000 M. den Betrag von 72 425 033 M. zu verwenden.

§ 2. Mit der Ausführung des Projects ad I ist erst vorzugehen, wenn der gesammte Grund und Boden, welcher nach den festgestellten Projecten für die Bauausführung einschließlich der Nebenanlagen erforderlich ist, der Staatsregierung aus Interessentenkreisen unentgeltlich und lastenfrei zum Eigenthum überwiesen, oder die Erstattung der sämmtlichen, staatsseitig für dessen Beschaffung im Wege der freien Vereinbarung oder der Enteignung aufzuwendenden Kosten, einschließlich aller Nebenentschädigungen für Wirthschaftserschwernisse und sonstige Nachtheile, in rechtsgiltiger Form übernommen und sichergestellt ist. — Mit der Ausführung des Projects ad IV ist erst vorzugehen, wenn zu den Kosten des Grunderwerbs rc. aus Interessentenkreisen ein Beitrag von 4 854 967 M. in rechtsgiltiger Form übernommen und sichergestellt ist. — Der § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 1886 (Ges.-Samml. S. 207) wird aufgehoben.

§ 3. Mit dem Bau der einzelnen unter b bis e im § 1 III aufgeführten Anlagen ist erst vorzugehen, wenn die Ausführung der anschließenden Deich- und Entwässerungsanlagen gesichert ist.

§ 4. Der Finanzminister wird ermächtigt, zur Deckung der im § 1 erwähnten Kosten im Wege der Anleihe eine entsprechende Anzahl von Staatsschuldverschreibungen auszugeben. Derselbe bestimmt auch, wann, durch welche Stelle, in welchen Beträgen, zu welchem Zinsfuß und Course und unter welchen Kündigungsbedingungen die Schuldverschreibungen verausgabt werden sollen. — Wegen Verwaltung und Tilgung der Anleihe, wegen Annahme der Schuldverschreibungen zu pupillarischer und depositalmäßiger Sicherheit, sowie wegen Verjährung der Zinsen kommen die Vorschriften des Gesetzes vom 19. December 1869 (Gesetz-Sammlung 1869, S. 1197) zur Anwendung.

§ 5. Die Ausführung des Gesetzes wird, soweit sie nicht nach den Bestimmungen im § 4 dem Finanzminister obliegt, dem Minister der öffentlichen Arbeiten — unter Mitwirkung, was die Bauausführung § 1 sub III betrifft, des Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten — übertragen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Friedrichskron, den 6. Juni 1888.

(L. S.) **Friedrich.**

von Bismarck. von Puttkamer. von Maybach.
Freiherr von Lucius. von Friedberg. von Boetticher.
von Goßler. von Scholz.
Bronsart von Schellendorff. Graf von Bismarck.

Provinzial-Zeitung.

□ **Sprottau,** 26. Juni. [Bahnhof. — Handelskammer.] Seit langen Jahren ist die Erweiterung des hiesigen Bahnhofes angestrebt worden, da die Räume desselben den gesteigerten Verkehrsverhältnissen nicht mehr genügen. Die Behörden sind der Beseitigung dieses Uebelstandes bereits näher getreten. Vor einigen Tagen waren zu diesem Zweck zwei Beamte des Betriebsamtes Glogau hier anwesend, die Vermessungen der angrenzenden Aecker vornahmen. Ob der Bau schon in diesem Jahre begonnen werden wird, ist zur Zeit noch nicht entschieden. — Die Handelskammer der Kreise Sagan-Sprottau hielt am vorigen Sonnabend eine Sitzung ab. In derselben erstattete Kaufmann Albrecht-Sagan den Rechnungsbericht. Laut dieses Berichtes hatte die Handelskammer im Jahre 1887 eine Einnahme von 1335 M., die Ausgabe betrug 853 Mark, demnach Bestand 481 M. Das Vermögen der Handelskammer beziffert sich auf 1200 M. Da die Sitzungen der Handelskammer regelmäßig in Sagan stattfinden, so sollen den Mitgliedern, welche dieser Körperschaft aus dem Kreise Sprottau angehören, die Reisekosten erstattet werden. Mühlenbesitzer Grätz-Sprottau stellte den Antrag, die Handelskammer wolle dahin wirken, daß für den Kammerbezirk Sagan-Sprottau die Ausnahmetarife für den Transport von Getreide nach Süddeutschland, wie solche Posen, Bunzlau, Görlitz rc. schon haben, eingeführt würden. Der Versammlung wurde Kenntniß gegeben von einem Schreiben des Regierungspräsidenten, laut welchen die Normal-Aichungs-Commission einen Apparat hat herstellen lassen, der bei dem Wiegen des ausländischen Getreides in Anwendung gebracht werden soll. Die Handelskammer verzichtete auf die Einführung dieses Apparates, da hierzu ein Bedürfniß nicht vorliegt. Ferner wurde der Versammlung mitgetheilt, daß seitens des Ministeriums für öffentliche Arbeiten das Gesuch der Handelskammer, betreffend die Anlage eines Schienenweges von dem Bahnhofe in Neusalz a. O. nach dem dortigen Oderhafen, ablehnend beschieden worden ist, da der Eisenbahndirection hierfür keine Mittel zur Verfügung stehen. — Die Handelskammer trat der Petition der Handels- und Gewerbekammern für Oberbaiern in München bei, in welcher der Fürst Reichskanzler ersucht wird, bei der italienischen Kammer darauf hinwirken zu wollen, daß die neuen Bestimmungen über die Ursprungsatteste zum Export von Waaren nach Italien in Wegfall kommen möchten, da durch dieselben der Zwischenhandel bedeutend geschädigt werde.

—l— **Strehlen,** 26. Juni. [Vom Tage.] In der hier abgehaltenen Sitzung des Vorstandes der Lohe-Regulirungs-Genossenschaft wurde beschlossen: Dem königl. Steuerinspector Wehn die Vermessung und Begrenzung des Lohegebietes zu übertragen; mit der Herstellung der Feldbrücken zu Bogschütz und Klein-Bresa, der mit einem Stauwehr verbundenen Landwegbrücke zu Markt-Bohrau, sowie der Fußgängerbrücke zwischen Markt-Bohrau und Schönfeld die Maurermeister Wanderleben und Langer zu Markt-Bohrau, sowie mit dem Bau der Tinzer und Schönfelder Brücken den Maurermeister Littig in Strehlen zu beauftragen. Das seitens der Genossenschaft angekaufte Mühlengrundstück zu Jordansmühl soll unter Ausschluß des Wasserbenutzungsrechts öffentlich zum Verkauf ausgeboten werden. — Dem Maurer Hoffmann zu Trebnig ist vom Regierungspräsidenten eine Prämie von 15 M. bewilligt worden, weil er den Knaben Viol vom Tode des Ertrinkens gerettet hat.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Friedrichshafen, 27. Juni. Als König Karl die Thronrede empfing, telegraphirte er an Se. Majestät den Kaiser Wilhelm: Unter dem tiefen Eindruck der edlen Bestrebungen, die Du in der Thronrede ausgesprochen hast, sende ich Dir meine treuesten Grüße. Gott segne Deine Regierung! Se. Majestät der Kaiser antwortete darauf: Meinen herzlichen innigen Dank für Deine treuen Wünsche, die ich von Herzen erwidere.

Koburg, 27. Juni. Die Herzogin von Edinburg ist zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen.

Pest, 27. Juni. Der General-Quartiermeister Graf Waldersee ist heute nach Wien gereist.

London, 27. Juni. Das Unterhaus lehnte in zweiter Lesung die Bill, betreffend den Bau eines Canaltunnels, mit 307 gegen 165 Stimmen ab, nachdem die Regierung dieselbe bekämpft hatte.

London, 27. Juni. Unterhaus. Im Laufe der Debatte über die Canaltunnelbill erklärte Hicks-Beach, die insulare Position sei die beste Friedensgarantie. Die Kriegschance zwischen den Nationen sei durch bessere Verkehrsmittel nicht vermindert. Unsere Beziehungen zu Frankreich seien freundlich. Er hoffe und wünsche nicht die Calamität eines Krieges mit Frankreich, aber er könne und dürfe die Möglichkeit einer solchen Calamität bei der Behandlung der Tunnelfrage nicht übersehen. Wenn Gladstone jetzt den Tunnel unterstützt, so frage es sich, ob die Verhältnisse seit 1884, wo Gladstone ihn bekämpfte, sich verändert haben. Ist der europäische Himmel jetzt klarer? Vielleicht sind die Gerüchte von einem bevorstehenden Kriege nicht so reif als 1884, aber die Ursachen für einen großen, festländischen Krieg seien jetzt ebenso vorherrschend als damals. Die inneren Zustände Frankreichs sind weniger stabil als 1884, die Ungewißheit hinsichtlich Frankreichs politischer Zukunft ist größer als 1884. Der Moment ist auch nicht geeigneter, die in England herrschende Besorgniß über die eigene Sicherheit dadurch zu erhöhen, daß man einem möglichen Feinde ein Angriffsthor öffnet.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Essen.** 27. Juni. Der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ zufolge haben die Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft die Bochumer Bergwerks-Gesellschaft und der Westfälische Grubenverein eine gemeinsame Kohlen-Verkaufstelle auf der der erstgenannten Gesellschaft gehörigen Zeche Rhein-Elbe errichtet. Dieselbe Gesellschaft tritt demnach vom 1. Juli ab allein als verkaufende, versendende und liefernde Gesellschaft für sämmtliche Theilnehmer ein.

Submissionen.

A—z. **Schwellen-Submission.** Bei der Königl. Eisenbahn-Direction Berlin stand die Lieferung von: 1) 95 452 Stück kiefernen oder rothbuchenen Bahnschwellen 1. Kl., $2\frac{1}{2}$ m lang, 16/26 cm stark, 2) 8931 Meter eichenen Weichenschwellen, $2\frac{1}{2}$—5 m lang, 16/26 cm stark, zur Submission. Von den eingegangenen 18 Offerten erwähnen wir die folgenden, Preise ad 1 per Stück, ad 2 per m: F. Pohl, Trachenberg, ad 1 20 500 Stück kieferne zu 1,48 M., 29 500 Stück desgl. zu 1,52 M., ad 2 einen Theil zu 1,55 M. frei Schulitz, ferner ad 2 einen Theil zu 1,60 M. fr. Tworkau; Louis Friedmann, Breslau, ad 1 kieferne 15 952 Stück zu 1,48 M., 15 000 Stück zu 1,53 M., 4500 Stück zu 1,52 M. fr. Schulitz; Druschki & Sohn, Görlitz, ad 1 kieferne 35 952 Stück zu 1,49 M., 59 500 Stück zu 1,52 M., ad 2 Theilquanten zu 1,59 und 1,65 M. fr. Schulitz; Julius Rütgers, Berlin, ad 1 kieferne, das ganze Quantum, zu 1,45 M. fr. Schulitz, oder 1,76 M. fr. Cüstrin, Vorstadt; D. Schlesinger & Sohn, Gleiwitz, ad 1 kieferne 10000 Stück zu 1,83 M. fr. Bahnhof Breslau; F. A. Schneider, Guben, ad 1 kieferne 5000 Stück zu 2,20 M. fr. Imprägnir-Anstalt Cüstrin II, 5000 Stück ebenso, fr. Imprägnir-Anstalt Finkenheerd; buchene 5000 Stück zu 2,05 M. fr. Bahnhof Bentschen, 5000 Stück zu 3,80 M. fr. Imprägnir-Anstalt Finkenheerd.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Bernard Liebreich zu Ahaus. — Firma Eugen Kurtzhalss und Co. in Potschappel. — Handelsgesellschaft „Gierisch und Flössel“ zu Dresden. — Kaufmann Paul Köhler zu Halberstadt. — Kaufmann Louis Lang zu Hannover. — Wilhelm Hausser, Weinhändler zu Herrenberg. — Kaufmann Richard Münch in Ludwigshafen a. Rh. — Firma Oskar Höselbarth Nachf., Musikinstrumentengeschäft zu Plauen.

Schlesien: Traugott Wünsch zu Steinseifersdorf, Verwalter Gustav v. Léven zu Reichenbach i. Schl., Termin 3. August.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Die Firma C. M. Zerboni zu Breslau ist umgeändert worden in C. M. Zerboni, Drogerie zum goldenen Anker. — A. Pohl's Nachfolger zu Münsterberg, Inhaber Gottlieb Proske. — Die Firma Hermann Gerlach zu Waldenburg hat eine Zweigniederlassung zu Dittmannsdorf errichtet. — A. Riedel zu Ober-Salzbrunn.

Gelöscht: A. Pohl zu Münsterberg.

Breslau. Wasserstand.

27. Juni. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 72 cm.
28. Juni. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 50 cm.

Marktberichte.

Breslau, 28. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 15,90 bis 16,20—16,70 Mk., gelber 15,80—16,20—16,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 11,30—11,50—11,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 11,10—11,60—11,80 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 17,50—18,50—20,50 Mark.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mark.

Schlaglein behauptet.

Oelsaaten ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert. per 50 Kilogr 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

W. T. B. **Hildesheim,** 27. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhr betrug 6800 Centner, 2500 Centner mehr als im vorigen Jahr. Der Handel ist sehr flau trotz lebhaften Verkehrs. Verkauft sind bis jetzt nur circa 2000 Centner mit einem Abschlage von 12—20 Mark gegen die vorjährigen Preise.

Hamburg, 27. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juni-Juli 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per Septbr.-October 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd. Tendenz: unverändert.

Newyork, 26. Juni. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{13}{16}$.

ff. **Getreide- etc. Transporte.** In der Woche vom 17. bis incl. 23. Juni c gingen in Breslau ein:

Weizen: 76 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 71 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 23 000 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 35 600 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 100 Klgr. über dieselbe von der Oberschlesischen Eisenbahn, 173 120 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 388 820 Klgr. (gegen 362 720 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 20 000 Klgr. aus Südrussland und Podwoloczyska über Myslowitz, 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 30 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 48 000 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 112 300 Kilogr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 141 900 Klgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 91 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 60 800 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 3250 Kilogr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 517 350 Klgr. (gegen 906 470 Kilogramm in der Vorwoche).

Gerste: 10 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 10 130 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, im Ganzen 20 130 Klgr. (gegen 107 650 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 10 000 Klgr. aus Südrussland und Podwoloczyska über Myslowitz, 15 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 90 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20 000 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 36 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 30 300 Klgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 10 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 20 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 231 700 Klgr. (gegen 151 800 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 10 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, im Ganzen 20 000 Klgr. (gegen 30 000 Kilogr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: Nichts (gegen 20 000 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 20000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 25 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, im Ganzen 45 100 Kilgr. (gegen 43 900 Klgr. in der Vorwoche).

Dagegen gelangten in derselben Woche in Breslau zum Versand:

Weizen: Nichts (gegen 60 300 Kilogr. in der Vorwoche).

Roggen: 10 200 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 9200 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, im Ganzen 19400 Klgr. (gegen Nichts in der Vorwoche).

Gerste: 11 300 Klgr. auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, (gegen 60 340 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 10 200 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn (gegen 20 400 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: Nichts (gegen 20 500 Klgr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: 5100 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Eisenbahn (gegen 10 300 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 5100 Klgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 200 Kilgr. auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 5000 Klgr. auf der Breslau-Posener Eisenbahn, 56 000 Klgr. von der Oberschlesischen und 10 360 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, im Ganzen 81 560 Kilgr. (gegen 37 300 Klgr. in der Vorwoche).

Löwen i. Schl., 27. Juni. [Marktbericht von J. Gross.] Bei sehr schwacher Marktzufuhr fand am heutigen Markte eine recht rege Kaufsbetheiligung statt, wodurch Eigner auf höhere Forderungen bestanden, die ihnen aber nur von Consumenten zum Theil bewilligt wurden. Bei fester Stimmung ist wie folgt per 100 Klgr. Netto bezahlt worden: für Gelbweizen 15,80—16,60 Mark, Roggen 11,40—11,80 Mark, Gerste 9,60—10,00 M., Hafer, lang 11,00—11,40 M., Erbsen 11,00 bis 12,00 M., Wicken 8,50—9,00 M., gelbe Lupinen 6,60—7,00 Mark, Roggenkleie bis 7,80 M., Weizenschaale bis 6,60 M.

Berlin, 27. Juni. [Producten-Bericht.] Von Newyork lagen zwar etwas bessere Notirungen vor, aber sonst fehlte von den auswärtigen Märkten jede Anrege zum Besseren, und so verlief denn auch der heutige Getreidemarkt unter gedrückter Stimmung. — Die Terminpreise für Weizen und Roggen verloren 1 bis $1\frac{1}{2}$ M. und diejenigen für Hafer ungefähr $\frac{3}{4}$ Mark. Während der Terminverkehr zu einer mässigen Ausdehnung gelangte, blieb der Handel mit Loco-Waare sehr beschränkt, bei wenig veränderten Preisen. Gek.: Roggen 100 To., Hafer 300 To. — Rüböl musste neuerdings ein Geringes billiger erlassen werden. — Spiritus hatte sehr geringen Verkehr zu schwach behaupteten Preisen.

Weizen loco 161—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 167 Mark bez., Juli-August 166—165—$165\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $166\frac{1}{4}$—165—$165\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November 167—166 bis $166\frac{1}{2}$ M. bez., November-December 168—167—$167\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 124 bis 131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli und Juli-August $127\frac{3}{4}$—$126\frac{3}{4}$ M. bez., September-October 131—130—$130\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November $132\frac{3}{4}$—$131\frac{1}{4}$—132 M. bez., November-December $134\frac{1}{4}$—$133\frac{1}{4}$—$133\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 126—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 116—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 114—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni $119\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $116\frac{1}{4}$—$115\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $115\frac{1}{2}$—115 M. bez., September-October $116\frac{1}{2}$—$115\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November 117—$116\frac{1}{2}$ Mark bezahlt, November-December $117\frac{1}{2}$ bis 117 Mark bezahlt. —

Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 116 bis 126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—23,00 Mark, Nr. 0: 22,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 Mark, Nr. 0 und 1: 17,25—16,50 M., Juli-August 17,35 M. bez., August-September 17,55 M. bez., September-October 17,75 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass Juni und Juni-Juli 46,1 M. bez., September-October 46 Mark bez., October-November 46,3 M. bez., Novbr.-Decbr. 46,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,2 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 51,7—51,9—51,7 Mark bez., August-September 52,5—52,2 M. bez., September-October 52,8 bis 52,6 M. bez., November-December 51,6—51,5 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 33,1 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 32,7—32,9—32,6 M. bez., August-September 33,3—33,2 Mark bez., September-October 33,8—33,6 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 20,30 Mark per 100 Kilo Brutto incl. Sack.

Kartoffelstärke trockene loco 20,30 M. pro 100 Kilo Brutto incl. Sack.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 127½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 119 Mark per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, —. 5% priv. türk. Obligationen 408. 75. Banque ottomane 524, —. Banque de Paris 770, —. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1445, —. Credit mobilier 320, —. Panama-Kanal-Actien 282, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 265, —. Rio Tinto 474, 30. Suezkanal-Actien 2160, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 5/16 Wechsel auf London kurz 25, 27½. 3% Rente 82, 57½. 4% unific. Egypter 412, 81. 4% Spanier äussere Anleihe 72¼. Schwach.

London, 27. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72. 5% priv. Egypter 101½. 4% unif. Egypter 81⅜. 3% garant. Egypter 102¾. Convertirte Mexikaner 39½. 6% consol. Mexikaner 13% Agio. Ottomanbank 10¾. Suezactien 86. Canada Pacific 58. Englische 2¾% Consols 99 9/16. Silber —. Platzdiscont 1⅛%. 4½% egyptische Tributanlehen 83¾. Matt.

London, 27. Juni, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2¾% Consols 99½. Convert. Türken 14⅝. 1873er Russen 97⅜. Italiener 97¾. 4% ungar. Goldrente 82⅛. 4% unific. Egypter 81¼. Ottomanbank 10¾. Silber 42 3/16. 6% consol. Mexican. Anleihe 13% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 27. Juni. In die Bank flossen heute 51000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 245½. Franzosen 185. Lombarden 72¼. Galizier 164¾. Egypter 82, 50. 4% Ungar. Goldrente 81, 90. 1880er Russen 82, 90. Gotthardbahn 129, 20. Disconto-Commandit 210, 40. Dresdener Bank —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 6% consol. Mexikaner 89, 70. Mecklenburger —. Laurahütte —. Fest.

Frankfurt a. M., 27. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 161, 80. Reichsanleihe 107, 70. Oesterr. Silberrente 66, —. Oest. Papierrente 65, 50. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldrente 90, 70. 1860er Loose 116, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 82, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 40. 1880er Russen 83, —. II. Orient-Anleihe 56, 50. III. Orient-Anleihe 57, 90. 4% Spanier 72, 20. Unific. Egypter 82, 70. Conv. Türken 14, 50. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 60. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 60. 5% serb. Rente 81, 20. Serb. Tabaksrente 81, 10. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, 90. Böhmische Westbahn 250⅛. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 184⅝. Galizier 165¼. Gotthardbahn 129, 60. Hessische Ludwigsbahn 102, 80. Lombarden 72⅛. Lübeck-Büchener 166, 50. Nordwestbahn 127⅝. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien 244½. Darmstädter Bank 149, 80. Mitteld. Creditbank 93, 70. Reichsbank 139, —. Disconto-Commandit 209, 30. 4¼procent. egypt. Tributanlehen 85, —. Riebeck Montanwerke 168, —. Dresdener Bank 131, 50. Fest.

Privat-Discont 2¼%.

Nach Schluss der Börse: Realisirungen Credit-Actien 245¼. Franzosen 184¼. Galizier 165. Lombarden 72⅛. Egypter 82, 80. Disc.-Comm. 210, 10. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 27. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106½. Silberrente 65¾. Oesterr. Goldrente 90. Ungar. 4% Goldrente 81¼. 1860er Loose 115¾. Italienische Rente 97¾. Credit-Actien 246½. Franzosen 463. Lombarden 180. 1877er Russen 98. 1880er Russen 81½. 1883er Russen 106. 1884er Russen 92⅛. II. Orient-Anleihe 55. III. Orient-Anleihe 56. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 163¾. Disc.-Commandit 210⅝. H. Commerz-Bank 127¾. Nationalbank für Deutschland 108¾. Nordd. Bank 157½. Gotthardbahn 134. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167. Marienb.-Mlawka 63½. Mecklenburger Fr.-Fr. 159¾. Ostpr. Südbahn 99¾. Unterelbische Pr.-A. 97¼. Laurahütte 107. Nordd. Jute-Spinnerei 130½. Privatdiscont 2¼%. Fest.

Amsterdam, 27. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 64⅛, do. Februar-August verzl. 63½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 64¼, do. April-October verzl. 64⅝. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 81. 5% Russen von 1877 99¼. Russ. grosse Eisenbahnen 113¼. do. I. Orient-Anleihe 54⅝, do. II. Orient-Anleihe 53⅜. Conv. Türken 14¾. 3½% holländ. Anleihe 101⅛. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 84¼. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191⅛. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 27. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 108, 90, russ. II. Orientanleihe 98⅞, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Goldrente 189, do. Bank für auswärtigen Handel 234½, Petersburger Disconto-Bank 658½, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 457, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 150¾, Grosse russ. Eisenbahn 267½, Kurs-Kiew-Actien 323.

Newyork, 27. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 97 7/16. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 128. Erie-Bahn 24. Newyork-Centralbahn 104½. Chicago-North-Western-Bahn 105⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10¼. Baumwolle in New-Orleans 9¾. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 stetig. Rohes Petroleum 6⅛ stetig. Pipe line Certificats 72½ stetig. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 88¼. Weizen per Juni 86¼, per Juli 86⅜, per Decbr. 92⅛. Mais (old mixed) 54½. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 45, do. Rothe & Brothers 8, 50. Kupfer Juni 16, 52. Getreidefracht 1¾.

Posen, 27. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 20, do. do. (70er) 31, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 20. Matt.

Liverpool, 27. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 27. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5 33/64 Verkäuferpreis.

Wien, 27. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Herbst 7, 43 Gd., 7, 48 Br. Roggen per Juni-Juli 5, 80 Gd., 5, 90 Br., per Herbst 6, 12 Gd., 6, 17 Br. Mais per Juni-Juli 6, 90 Gd., 7, 00 Br., per Juli-August 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Herbst 5, 77 Gd., 5, 82 Br.

Pest, 27. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Juni-Juli 6, 78 Gd., 6, 80 Br., per Herbst 7, 18 Gd., 7, 20 Br. Hafer per Herbst 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Mais per Juni-Juli 6, 37 Gd., 6, 40 Br. — Wetter: Warm.

Paris, 27. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 24, 00, per Juli 24, 00, per Juli-August 24, 00, per September-Decbr. 24, 10. Mehl fest, per Juni 52, 25, per Juli 52, 30, per Juli-August 52, 60, per Septbr.-Decbr. 53, 25. Rüböl ruhig, per Juni 56, 25, per Juli 56, 25, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 00. Spiritus fest, per Juni 43, 75, per Juli 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 25.

London, 27. Juni. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. Wetter: Warm.

London, 27. Juni. Chili-Kupfer 81, do. pr. 3 Monat 78⅜.

Amsterdam, 27. Juni, Nachm. Bancazinn 47½.

Antwerpen, 27. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¼ bez. und Br., per Juni 16⅛ Br., per August 16⅜ Br., per September-December 16¾ Br. Ruhig.

Hamburg, 27. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., pr. Aug.-Decbr. 6, 80 Br. — Wetter: Heiss.

Leith, 27. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Tendenz matt mit wenig Geschäft.

Bremen, 27. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 45 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 28°,0	+ 22°,7	+ 21°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	745,1	743,7	741,3
Dunstdruck (mm)	9,9	13,9	13,8
Dunstsättigung (pCt.)	35	68	72
Wind (0—6)	NO. 1.	O. 1.	S. 1.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,22
Wärme der Oder			+ 23,4

Abends Gewitter und Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,145 bz	16,15 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,20 bz	162,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	187,75 bz	186,90 bz
Russ. Zollcoupons	323,40 bz	323,70à75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 B	107,60 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,70 bz	102,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,75 bz	106,60 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,50 B	103,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,90 G	101,60 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,60 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,20 bz	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bzB	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,70 B	100,60 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,90 G	104,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 B	104,60 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,25 bzG	91,20 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 B	101,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,90 G	92,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,20 G	99,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,20 G	99,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,00 G	96,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,75 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 bzG	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	103,00 bzB	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	100,25 bzG	99,50 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	90,00 bz	88,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116,25 G	115,90 bzB
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 G	112,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,60 B	117,90 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 bzG	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,70 bzG	97,70 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 G	104,75 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,50 B	112,00 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	82,70 bzG	82,60 bzG
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	85,00 bz	85,10 bz
dto.	4½	20/6 u 12	96,00 G	96,00 ebzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,60 bz	97,50 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,90 bz	91,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,90 bz	90,70 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	64,90 bz	64,70 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,00 bzB	65,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bz	56,90 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,75 bz	52,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 bz	105,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,00 bzG	93,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,75 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,30 G	96,70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	88,80 bz	88,75 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,30 bz	82,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,70 bz	108,80 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,30 bzG	96,50 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,50 bz	88,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,50 bz	57,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,25 bzG	56,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,20 bz	57,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	47,60 bz	48,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,50 bz	84,50 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,50 bz	88,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	85,90 bzB	86,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	72,80 bzG	73,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	85,10 bz	84,80 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,50 bz	105,50 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,40 bzG	83,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,70 bzG	80,70 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	94,60à5,40à5 bz	95,50à6,60à5,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50ebzG	14,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,20 bzG	82,10 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,40 bz	82,30 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	71,90 bz	71,90 ebzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,20 bzB	102,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,90 B	138,80 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,50 bz	139,80 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,30 bz	32,30 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,10 bzG	99,25 B
Bukarester Loose	—	—	42,50 B	42,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	135,20 bz	135,25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	129,10 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 bzG	51,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,80 G	106,90 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,40 G	105,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	140,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	310,00 B	310,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,10 G	133,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,20 bz	15,80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	125,60 G	125,70 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,20 bzG	26,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	299,25 bz	298,60 ebzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,50 bz	115,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	278,10 bz	279,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134,00 B	134,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	152,25 bz	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,70 bz	101,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	158,90 B	158,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	142,50 bz	142,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,25 bz	35,80 bz
Ungarische Loose	—	—	220,25 bz	218,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	52,00 bzG	52,40 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,90 bz	115,10 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,50 bzG	112,10 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	116,40 bz	116,50 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	108,00 G	107,90 bzB
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	88,00 bzG	88,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	49,25 ebzG	49,25 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	81,90 bz	83,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,75 bz	34,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	110,75 bz	110,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	223,25 bzG	223,50 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	167,00 bz	166,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	102,80 bz	102,75 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	63,40 bz	63,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	158,50 bz	160,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	77,75 bzG	77,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	97,00 bzG	98,10 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,00 bzB	22,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	125,25 bz	125,20 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	123,70 bz	123,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	82,90 bz	82,75 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	134,30 bz	133,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,75 bzG	56,75 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	75,90 bzG	76,20 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	87,90 bz	87,80 G
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	160,75 B	160,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	123,90 bz	123,70 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	57,50 bz	57,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	93,80 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	64,10 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	71,80 bz	72,20 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	23,70 bz	23,30 ebzB
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	— —	62,00 G
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	119,50 bz	119,00 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	59,50 bz	59,20 bz
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	120,75 bzB	120,70 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	88,60 G
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,70 bzG	29,60 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	36,70 bz	36,40 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	75,25 bz	75,10 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	147,25 bz	147,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,75 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,25 bzB	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,00 G	102,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,25 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,25 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,25 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,50 bzB	101,40 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,10 bzB
dto. E.	3½	1/4 1/10	101,25 G	101,30 bzG
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,20 bz
dto. G.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 bzG	102,75 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,25 B	104,00 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 bzG	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,75 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,70 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,25 bz	104,20 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,30 G	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,70 bzG	79,90 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,80 G	98,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,00 bzG	82,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,25 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,50 bzG	72,80 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,50 G	64,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,70 bzG	71,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,50 bzG	52,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,90 bzG	82,00 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,30 bzB	78,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bzB	101,70 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,10 ebzG	86,20 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,60 G	84,75 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,50 bz	83,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,90 B	59,00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,60 bz	104,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,00 bz	95,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,90 bzG	78,00 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,90 B	101,75 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,40 bzG	77,60 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,40 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,75 bzB	87,75 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	94,00 bzB	94,00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,30 bz	95,30 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,30 bz	86,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,90 bz	86,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,10 bz	53,90 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,00 bzB	89,90 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	93,70 bz	93,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	78,40 bz	78,40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	93,50 bz	93,75 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,25 B	100,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,70 bz	78,25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	64,80 bz	64,70 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,60 bz	80,60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,00 bz	63,30 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,60 bzG	104,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,20 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,00 bzG	91,20 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,10 G	113,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,60 G	101,90 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,10 G	98,10 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,60 G	112,75 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,50 bzG	96,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,50 bzB	113,60 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 G	114,60 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	104,00 G	103,90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,60 bzG	94,60 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	95,25 G	95,80 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	80,50 ebzG	80,50 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,30 G	120,30 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	158,75 bzB	159,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	95,50 bzG	95,30 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	99,40 bzB	99,00 ebzB
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	99,10 G	99,50 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	149,00 bzG	149,10 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,00 ebzB	163,25 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	128,00 bzG	128,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	108,30 bzG	108,30 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	208,00 bz	209,10 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	132,30 bzG	132,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	67,75 bzG	67,60 [illegible]
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,20 bzG	87 [illegible]
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,50 ebzB	[illegible] G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	177,00 bz	176,50 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,60 bzG	9,50 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	137,80 bz	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,00 G	117,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	93,90 bzB	94,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	109,70 bz	109,40 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	158,50 bz	158,40 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	69,00 bzG	68,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	— —	106,10 B
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	161,00 bz	154,00 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	31,80 bz	30,90 bz
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	115,30 bzG	115,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	138,00 ebzG	138,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 bzB	106,20 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,60 bzG	106,60 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	507,80 bz	508,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	139,00 bzG	139,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	55,50 bz	53,25 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	110,00 bzB	110,00 B
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	117,30 bzG	117,00 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,25 bzG	50,40 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,10 bzG	264,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,30 bzG	118,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,00 bzB	113,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	154,00 bzG	156,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	154,90 bzB	155,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,50 G	43,50 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	91,40 bzG	91,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	137,90 B	137,90 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	131,75 bzG	131,00 bzB
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	91,30 bz	90,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	60,50 bz	60,25 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	70,40 bzG	70,30 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	77,50 bzG	78,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	801,00 bzG	796,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,10 bzG	160,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	151,50 bzG	138,50 bzB
Gruson-Werk	7½	—	1/7	239,25 bzG	238,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	122,50 B	122,50 B
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	134,00 bzG	133,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	121,00 bzG	120,50 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	108,00 bzB	107,30 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	61,20 bzG	61,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	88,50 bzG	88,10 bz
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,25 bzG	176,25 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	129,10 bzG	129,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147,00 bzG	147,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	100,90 bz	100,50 B
Schering	20	24	1/1	371,50 bzG	370,75 G
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	106,50 bzG	106,60 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	32,00 bz	31,00 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	204,00 bzG	206,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	129,00 bzG	129,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	132,90 bzB	132,20 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	181,50 bzG	182,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	100,25 bzG	102,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	130,10 bzG	130,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 G	2025 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,40 bzG	101,30 bzG
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,50 B	106,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	112,00 B	111,75 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,60 G	101,60 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,32 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	2½	80,60 G	— —
New-York	vista.	5	417,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	186,00 bz	185,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	184,50 bz	185,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,85 bz	162,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,10 bz	161,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	186,75 bz	186,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2⅜%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	82à82,25à82 bz	— —
Russische Anl. 1880	82à82,50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,20à96,50 bz	— —
Disconto-Command.	209,50à210,50à9,25à9,50 bz	— —
Dortmunder Union	70,25à50à30 bz	— —
Laurahütte	107,50à75à50à60 bz	— —
Oesterr. Credit	153,50à4,10à3,50 bz	153,60à4,25à3,60 bz
Franzosen	92,90à93à92,90à93à92,75 bz	92,80à3à2,90à3à2,75 bz
Lombarden	36,40à25 bz	36,20à10 bz
Russische Noten	188à87,75à88,25à87 bz	187,50à88à86,25à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil u. in Vertretung f. d Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.